



100 Jahre Schulhaus Langwiesen

Die Zeit vergeht...

Am Samstag, dem 4. September eröffnete die Langwieser Trommlergarde mit pulsierenden Rhythmen das Fest zum 100-jährigen Jubiläum des Schulhauses Langwiesen. Viele Interessierte und geladene Gäste waren gekommen, um sich dieses Ereignis nicht entgehen zu lassen.

jh. Nachdem die Trommlergarde ihren Auftritt hinter sich hatte, ergriff Elternrats-Präsident Meinrad Vieli das Wort, begrüßte das Publikum und bedankte sich bei allen, die etwas zum Gelingen dieses Jubiläumsfestes beigetragen hatten. Anschliessend trat Schulpräsidentin Yvonne Schwaninger vor die Zuschauer und bedankte sich beim Organisationskomitee für die Organisation und die Durchführung dieses tollen Anlasses. Nun war der Zeitpunkt gekommen, um sich den Kinderchor unter der Leitung von Frau Waldmeier anzuhören und sich in die Schulzeit zurückversetzen zu lassen. Mit drei Liedern aus verschiedenen Epochen war für Jung und Alt etwas dabei. Natürlich durfte bei so einem Anlass Gemeindepräsident Jürg Grau nicht fehlen. Durch seine Ansprache erfuhr man, dass er mit dem Schulhaus Langwiesen durch persönliche Erinnerungen sehr verbunden ist. Daher erwies er sich als idealer Jubiläumsredner. Mit der Darbietung des Musikvereins Feuerthalen



Um die Belohnung zu erhalten, musste Balance gezeigt werden.



Mit viel Engagement und Genauigkeit wurde das Ziel getroffen.

neigte sich der «offizielle Teil» dem Ende zu.

Jetzt konnten sich die Kinder mit originellen Spielen unterhalten. Auf dem Schulhausplatz waren zwischen Hindernis- und Geschicklichkeitparcours auch Wasserspiele und Kegelbahnen aufgestellt. Das herrliche Wetter liess es zu, dass sich die Kinder so richtig austoben konnten, und nach erfolgreich absolvierten Aufgaben wurden sie mit kleinen Süßigkeiten belohnt.

Für die etwas älteren Besucher gab es eine interessante und liebevoll gemachte Ausstellung der letzten 100 Schuljahre von Langwiesen. Die ausgestellten Stücke wurden von ehemaligen Schülern beige-steuert. Neben Schulbüchern,

Gruppenfotos und alten Schulstischen waren auch Ausschnitte von Harry Greis' Filmen zu sehen, die dieser in den 70er-Jahren in Langwiesen gedreht hatte. Auf den Fotos und Filmen erkannte man viele Gesichter wieder, und man wunderte sich über die damalige Mode.

Gegen den Hunger und Durst war auch gesorgt. Im Festzelt konnte man sich mit einer köstlichen Bratwurst oder einem herrlichen Stück Kuchen verwöhnen lassen.

Die gut organisierte Veranstaltung war gespickt mit vielen Unterhaltungspunkten, und es herrschte eine gemütliche Stimmung. Es bleibt zu hoffen, dass sich in 100 Jahren dieses Ereignis genauso toll wiederholen wird.



So drückte man früher die Schulbank.

Aus dem Inhalt

Waghalsige Aufgaben	2
Schönes Andenken	3
Neue Mitarbeiter	4-5
Ferien in der Zentralschweiz ..	6
Tolle Stimmung	7
Sieben Disziplinen	8-9
Musikverein stellt sich vor ..	10
Die letzten Camper	11-12
Millionenkosten	12
Politische Gemeinde	13
Kirchenzettel/ Veranstaltungen	14

Jungbürgerfeier 2010 Adventure!

Unter diesem Motto trafen sich am 27. August über 20 Jugendliche des Jahrgangs 1992 zusammen mit dem Gemeinderat vor dem Gemeindehaus Fürstengut in Feuerthalen. Ein spannender Freitagabend stand allen bevor.

jh. Das Abenteuer begann mit dem «Pirats-Bus», der die Teilnehmer nach Neuhausen am Rheinfeld, zum neu erbauten Seilpark brachte. Dort angekommen, wurden alle zuerst mit den Sicherheitsinstruktionen vertraut gemacht. Nachdem das «Gstältli» ordnungsgemäss sass und überprüft war, musste man den Sicherheitsparcours absolvieren, bevor man auf die richtigen Klettertouren konnte. Doch dann ging das Abenteuer los. Durch verschiedene Hindernisse und rasanten Seilbahnfahrten wurde die Truppe nicht nur körperlich gefordert, sondern hatte auch viel Spass an den teils waghalsigen Aufgaben.

Als die Zeit gekommen war, zog man weiter Richtung Rheinfeld. Dort wartete schon



Ein herrliches Dessert als Abschluss eines aufregenden Abends.

Fotos: jh.

eines der Mändli-Fährboote, welches die Gruppe nach Rheinau führte. Während der entspannenden Rheinfahrt erzählte der Kapitän viel Interessantes über den Rhein und die

angrenzenden Ortschaften. Danach stellte sich jeder Gemeinderat vor und erklärte seinen Aufgaben- und Zuständigkeitsbereich innerhalb des Gemeinderates. Den Jungbürgern wurde spätestens jetzt bewusst, dass sie nun ein vollwertiges Gemeindemitglied mit Stimmrecht sind. Die Vorstellungsrunde ging anschliessend auf die Jungbürger über. Man erfuhr viel über die Arbeitsstellen und Zukunftspläne der Jugendlichen. Die familiäre Stimmung und der gemütliche Apéro liessen es zu, dass man sich mit den

Gemeinderäten austauschen und über allerhand sprechen konnte.

Als Rheinau in Sicht kam, musste man noch einmal kurz aus der Fähre aussteigen, damit sie über die Leitbahn ins Rheinauer Rheingewässer gezogen werden konnte, dann war die Fahrt vorbei. Im Ort angekommen, ging es weiter ins Restaurant Buck. Dort wurde ein feines Abendessen mit einem köstlichen Dessert offeriert. Der gelungene Abend neigte sich dem Ende zu, und in ausgelassener Stimmung ging es im bereits bewährten «Pirats-Bus» nach Feuerthalen zurück.

Es war eine tolle Erfahrung und eine gute Gelegenheit, die Gemeinde und die aktiven Gemeinderäte kennen zu lernen. Die Jungbürger sind die jüngsten Stimmberechtigten in unserer Gesellschaft. Auf ihnen ruht die Hoffnung der Zukunft und es ist wichtig, dass sie schon früh einen Bezug zur Gemeinde, zur Politik und zur Gesellschaft herstellen. Auch die diesjährige Jungbürgerfeier war wieder eine tolle Sache, ein voller Erfolg für die Organisatoren und ein interessantes Erlebnis für alle teilnehmenden Jungbürger.

Schnuppernachmittag der Pfadi Feuerthalen

Hast du Lust einige spannende Stunden mit gleichaltrigen draussen in der Natur zu verbringen? Dann bist du genau richtig am Schnuppernachmittag der Pfadi Feuerthalen!

Treffpunkt: 14.00 Uhr Spielplatz Stumpi

Ende: 17.00 Uhr Pfadihütte Feuerthalen

Mitnehmen: wettergerechte Kleider und etwas zu trinken

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung paf@pfadifeuerthalen.ch oder 079 603 87 11 (Regula Marty / Suhini)

www.meinekosmetikerin.ch

Ihr Zweiradspezialist
seit über 20 Jahren

Hafner
Bike+Scooter

Adlergasse 5a, Feuerthalen
Telefon 052 659 35 74

wetterunabhängig

ruosch
ONLINE.CH

Telefon 052 659 42 74



Im Seilpark in Neuhausen wurden die Jungbürger körperlich gefordert.

Gemeinderatsmitteilung

Zentrum Kohlfirst – wie weiter?

Die Delegierten des Zweckverbandes Zentrum Kohlfirst haben sich an der Delegiertenversammlung vom 24. Juni 2010 für die Weiterverfolgung «Variante 3» entschieden. Dies ist die Variante, bei der hinter dem heutigen Zentrum Kohlfirst ein Neubau erstellt werden soll und anschliessend das «alte» Gebäude abgerissen wird.

Bei dieser Variante benötigt der Zweckverband eine Bauparzelle, die heute im Eigentum der Politischen Gemeinde Feuerthalen ist. (Selbstverständlich benötigt es für alle diese Schritte die Zustimmung der Einwohner der Gemeinde Feuer-

thalen und für den Projektkredit zusätzlich die Zustimmung aller Zweckverbandsgemeinden.)

Der Gemeinderat ist der Überzeugung, dass diese Situation neu beurteilt werden muss:

– Soll die Gemeinde Feuerthalen die gewünschte Parzelle an den Zweckverband verkaufen, oder soll ein Landtausch in Aussicht gestellt werden?

– Wie sieht zukünftig das Quartier südlich des heutigen Zentrums Kohlfirst aus?

– Wäre ein Neubau auf der südlich gelegenen Parzelle für Feuerthalen und den Zweck-

verband eine bessere Variante?

– Wie soll das neue Zentrum Kohlfirst erschlossen werden?

– Soll der Verkehr weiterhin über die Kirchstrasse/den Rüttenenweg geleitet werden?

– Soll/muss der Weiterausbau der Toggenburgstrasse in Angriff genommen werden?

– Was bedeutet dies für den öffentlichen Verkehr?

– Was bedeutet dies für unser Wasser-/Abwassersystem?

Um eine fundierte Grundlage zur Beurteilung der obigen Fragen zu haben, hat der Gemeinderat unserem langjähri-

gen Ortsplaner (Firma Suter von Känel Wild AG) den Auftrag erteilt, die Situation für die Gemeinde Feuerthalen zu analysieren.

Wir erwarten diesen Bericht bis Dezember 2010.

Diese Massnahme hat zurzeit noch keinen Einfluss auf das Projekt «Zentrum Kohlfirst». Die Planungsgruppe und die Delegierten sind über unser Vorgehen informiert worden.

Der Gemeinderat wird Sie in dieser Sache auch weiterhin auf dem Laufenden halten.

Gemeinderat Feuerthalen

Verabschiedung von Ruedi Siegrist

Am Freitag, dem 27. August fand im Schulhaus Stumpenboden die Verabschiedung des langjährigen Schulhausabwarts Ruedi Siegrist statt. Er wird nun seinen wohlverdienten Ruhestand geniessen und hoffentlich vermehrt Zeit für seine Hobbys haben.



Zurücklehnen...

Fotos: zvg.

In der grossen Pause durften Ruedi und Elsbeth Siegrist sowie Alice Gerber auf Lehnstühlen Platz nehmen und sich ein Lied anhören, welches die Mittelstufenlehrer geschrieben und mit den Schülerinnen und Schülern eingeübt hatten. Urs Schrag bedankte sich bei Ruedi Siegrist im Namen aller für die geleistete Arbeit. Jederzeit war er zur Stelle, sei es am Hilari beim Auf- und Abbau der Bühne, wenn eine Schrau-

be fehlte, etwas in die Brüche ging, irgendwo zusätzliche Stühle und Tische benötigt wurden, ein Schlüssel fehlte, ein verlorener Gegenstand gesucht wurde etc... Die Liste mit den vielen Zuständigkeitsbereichen liesse sich endlos verlängern. Die Unterstufenschüler hatten zum Abschied eine Zeichnung gemacht. Alle Zeichnungen wurden zu einem Buch gebunden und Herrn Siegrist als Andenken an die

Zeit im Stumpenboden überreicht. Als Überraschung spendierte Ruedi Siegrist allen Kindern einen Znüni für die Pause.

Lieber Ruedi, nochmals herzlichen Dank für alles, und alles Gute für die Zukunft!

Lehrerinnen und Lehrer des Stumpenboden



...und zuhören.

ZULAUF + CORRA AG

Sanitär • Gas • Wasser



**Wir begleiten Sie
gerne zu Ihrem
neuen Bad**

Schützenstrasse 56, 8245 Feuerthalen
Telefon 052 659 33 50
E-Mail zulauf-corra@bluemail.ch



Die Schulgemeinde stellt ihre neuen Mitarbeiter vor

Frage 1: Können Sie sich in zwei, drei Sätzen kurz vorstellen (Werdegang)?

Frage 2: Was haben Sie für Hobbys?

Frage 3: Was hoffen Sie?

Frage 4: Wollen Sie noch etwas sagen?

Antworten:



Urs Bruderer

Lehrperson Sekstufe, ab Schuljahr 2010/2011

Zu Frage 1: Zu meinem Werdegang: Biologie mit Vordiplom in Chemie und Paläontologie. Ausbildung zum Sprachheillehrer. Erwerb des Luzerner und Zürcher Seklehrerpatentes mit diversen längeren Einsätzen. 16 Jahre Werkjahr-Schulleiter im Kanton Schaffhausen. Höheres Lehramt für Pädagogik.

Zu Frage 2: Schach spielen.

Zu Frage 3: Dass ich nach meinen fachlichen und menschlichen Eigenschaften und nicht nach meinem Alter beurteilt werde.



Nadine Heer

Lehrperson Primarstufe, ab Schuljahr 2010/2011

Zu Frage 1: Ich bin 25 Jahre alt und wohne in Schaffhausen. Nach der Kantonsschule und meiner Arbeit in einem Kinderheim wusste ich, dass ich mit Kindern und als Lehrerin arbeiten will. Ich habe im Juni meine Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen abgeschlossen und durfte nun meine erste Stelle in Feuerthalen antreten.

Zu Frage 2: Im Sommer liebe ich es, im, am und auf dem Rhein zu sein, ob es beim Fischen oder beim Baden ist. Wenn ich in den Ferien am Meer bin, gehe ich zudem gerne tauchen. Ich genieße es ebenfalls, zu lesen und Zeit mit meinen Freunden zu verbringen.

Zu Frage 3: Ich hoffe, dass ich mich in der Primarschule Feuerthalen weiterhin gut einlebe und dass ich hier vielfältige, wertvolle Berufserfahrungen sammeln kann.



Angela Walther

Langzeitvikarin, Lehrperson Sekstufe, ab Schuljahr 2010/2011 (16. August 2010)

Zu Frage 1: Ich bin Sekundar I/II-Lehrerin mit Schwerpunkt in den Fächern Deutsch, Geschichte und Englisch.

Zur Optimierung meiner Kompetenzen und im Hinblick auf die Vorbereitung von Schülerinnen und Schülern auf Studium und Beruf habe ich während meines Studiums verschiedene Aufgaben im Bereich der Medien (Schweizer Fernsehen, SF) und des Tourismus (Schaffhausen Tourismus, SHT) übernommen.

Bei meinen Tätigkeiten in der Schweiz habe ich mich als an der Grenze aufgewachsene Deutsche mit dialektaler Sprachaffinität stets wohl gefühlt.

Zu Frage 2: Schwimmen, tanzen, Ski fahren, Schach.

Zu Frage 3: Auf ein erfolgreiches Schuljahr 2010/2011!



Monica Gehring

IF (integrative Förderung) und DaZ (Deutsch als Zweitsprache) Primarstufe, ab Schuljahr 2010/2011

Zu Frage 1: Gemeinsam mit meinem Mann und unseren zwei jungen, erwachsenen Söhnen wohne ich in Dachsen. Nach meinen ersten Jahren als Primarlehrperson arbeite ich nun seit 12 Jahren im Stütz- und Förderbereich sowie als Therapeutin mit Kindern, die von einer Rechenschwäche oder Lese-Rechtsschreibschwierigkeit betroffen sind.

Ich freue mich, dass ich in Feuerthalen ein Kind mit besonderen Bedürfnissen begleiten und einige Deutsch-Lektionen unterrichten darf.

Zu Frage 2: In meiner Freizeit pflege ich gerne Freundschaften und verbringe viel Zeit in unserem Garten, wo ich immer etwas zu gestalten oder zu arbeiten finde oder mich in ein Buch vertiefe.

Zu Frage 3: Ich hoffe, die mir anvertrauten Kinder bestmöglich zu begleiten. Denn ich möchte ihnen gemeinsam mit den / ihren Lehrpersonen und Eltern ein gutes Lernfeld ermöglichen.



Nathalie Gerber

Schulleitung Kindergarten, ab Schuljahr 2010/2011

Zu Frage 1: Vor sieben Jahren trat ich meine allererste Stelle als Kindergärtnerin an. Mein erster eigener Kindergarten befand sich im Zentrum Spilbrett, genau in den Räumlichkeiten, wo sich jetzt mein neues Büro befindet, welches ich mit den beiden anderen Schulleitern und der Schulverwaltung teile. Wenn das mal kein gutes Omen ist.

Seit sechs Jahren arbeite ich im Kindergarten Haldenstrasse in Feuerthalen und habe diesen in den vergangenen Jahren zu meinem absoluten Traumkindergarten umgestaltet.

Zu Frage 2: In meiner Freizeit bewege ich mich oft und gerne. Ich liebe es Ski zu fahren, zu tanzen, zu schwimmen oder aufs Velo zu sitzen. Ebenso gerne genieße ich Konzerte, Open Airs oder spiele selber Klavier.

Zu Frage 3: An meinem ersten Tag als Schulleiterin wurde ich von meinem Kindergarten-Team mit einem Apéro überrascht. Nun wünsche ich mir, dass meine Zeit als Schulleiterin genauso weitergeht, wie ich den Start erleben durfte: mit viel Offenheit und Wohlwollen von meinem Team. Natürlich wünsche ich mir genauso eine gute Zusammenarbeit mit den anderen Stufen und allen weiteren Angestellten der Schule Feuerthalen. Ich werde ganz viel dazu beitragen, dass dies auch klappt.

Zu Frage 4: Fang nie an aufzuhören, hör nie auf anzufangen.
 Marcus Tullius Cicero (106–43 v. Chr.)
 Hingebungsvoll etwas tun ist energiespendend!
 Helga Schäferling (*1957)
 Buntes Kinderkichern verkleckert eintönige Gedanken.
 Dr. phil. Michael Richter (*1952)



Nadja Sabatini

Fachlehrperson für textiles und nichttextiles Werken Primarstufe, ab Schuljahr 2010/2011

Zu Frage 1: Ich habe nun nach einer sechsjährigen Pause den Wiedereinstieg als Textilarbeitslehrerin gesucht und gefunden. Nun geniesse ich die neue Herausforderung und arbeite zudem noch im Innendienst einer Versicherung.

Zu Frage 2: Meine Hobbys sind Body Pump, lesen, mit den Hunden die Natur geniessen.

Zu Frage 3: Ich hoffe auf eine interessante Zeit hier in Feuerthalen.



Markus Zarn

Gesamtleitung Hauswartung der Schule Feuerthalen, seit 19. Juli 2010

Zu Frage 1: Ich habe meine Schul- und Lehrzeit im Kanton Aargau absolviert und bin anschliessend an verschiedenen Stellen als Elektromonteur tätig gewesen. Im Jahre 1998 bin ich in die Bauabteilung der SBB eingetreten und habe in dieser Firma diverse Aufgaben wie Störungsdienst an Stellwerkanlagen, Stv. Leitung einer Niederlassung sowie technische Einsatzleitung und Sicherheitsverantwortung inne gehabt. Nach 20 Jahren Bundesbahn habe ich nun eine neue Herausforderung gesucht und habe somit die Aufgabe des Hauswarts-Verantwortlichen an der Schule Feuerthalen übernommen.

Zu Frage 2: Meine Hobbys sind in erster Linie die digitale Fotografie sowie Reisen in verschiedene europäische Länder. Im Weiteren bin ich sehr gerne in den Bergen am Wandern oder Skifahren.

Zu Frage 3: Ich hoffe auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Hauspersonal, der Schulbehörde, der Lehrerschaft und nicht zuletzt mit den Schülern.



Bettina Studer

IF (integrative Förderung) Primarstufe, ab Schuljahr 2010/2011

Zu Frage 1: Ich wohne mit meiner Familie seit über 14 Jahren in Benken.

Die Mitarbeit in den verschiedenen Vereinen sowie in der Schulbehörde erfüllte mich immer mit grosser Freude. Nun habe ich neue Ufer betreten.

Nach meiner langjährigen Berufstätigkeit als Kindergärtnerin studiere ich nun berufsbegleitend Sonderpädagogik mit Vertiefungsrichtung Schulische Heilpädagogik. Mit meinen erlernten Kenntnissen unterstütze ich die Klassen als Heilpädagogin.

Zu Frage 2: Lesen, walken, musizieren, Bilderbücher sammeln.

Zu Frage 3: Wertschätzende Haltung gegenüber Mitmenschen.

Zu Frage 4: Ich freue mich auf die neue Herausforderung an der Schule Feuerthalen und hoffe auf eine gute und interessante Zusammenarbeit.



Fritz Uhlmann

Hauswart Spilbrett, Zentrum Spilbrett, seit 1. April 2010

Zu Frage 1: Erlernter Beruf: Elektromonteur. Nach einigen Jahren wechselte ich und arbeitete in der Immobilien- und Umgebungsbetreuung. Nach 25 Jahren habe ich gewechselt zur Reinigung, in eine Reha-Klinik, wo ich 3 1/2 Jahre tätig war.

Zu Frage 2: Familie, Motorrad fahren und Sport allgemein.

Zu Frage 3: Mir liegt viel an Ordnung, im und ums Schulhaus! Ich hoffe, dass die Abfalltrennung noch besser umgesetzt wird!

Zu Frage 4: Meine neue abwechslungsreiche Arbeit als Schulhausabwart gefällt mir sehr gut. Mit engagiertem, verständnisvollem Umgang miteinander werden wir vieles meistern !

Schule Feuerthalen



Die Schulpflege hat sich konstituiert

Die am 25. April und 13. Juni 2010 neu gewählte Schulpflege Feuerthalen hat sich an ihrer Sitzung vom 30. August 2010 konstituiert.

Schulpflegerin Beatrice Güntert wurde zur Vizepräsidentin gewählt.

Ressortverteilung

Ressort	Ressortvorstand	Stellvertreter
Präsidium	Yvonne Schwaninger	Beatrice Güntert
Schulentwicklung Grundstufe	Lorenz Schreiber	Georg Keller
Schulentwicklung Mittelstufe	Georg Keller	Lorenz Schreiber
Schulentwicklung Sekundarstufe	Martina Pletscher	Beatrice Güntert
Sonderpädagogik	Beatrice Güntert	Martina Pletscher
Liegenschaften	Roland Germann	Hansjörg Giger
Finanzen	Hansjörg Giger	Roland Germann

Feuerthalen, 10. September 2010

Schulpflege Feuerthalen

- Bedürfnisse
- Wünsche
- Träume

Mehr Möglichkeiten.



ERSPARNISKASSE SCHAFFHAUSEN

Die Bank. Seit 1817.

Filiale Weinland
Schaffhauserstr. 26
8451 Kleinandelfingen
Telefon 052 304 33 33

www.ersparniskasse.ch

Wohngruppe Marchstei «Ferien vom Marchstei»

Bewohner vom Marchstei Betreutes Wohnen am Rüteneuweg 12 in Feuerthalen haben ihre Ferien Anfang August in Emmetten verbracht. Wir haben sie gefragt und sie haben geantwortet:

Ferien bedeuten für mich ...

- weg von zu Hause, entstressen
- mich erholen
- etwas Aussergewöhnliches unternehmen können
- hoffen auf Sonne-Tanken
- neue Impulse erhalten
- mit neuen Situationen umgehen zu lernen
- Neues entdecken, Sehenswürdigkeiten wie Städte, Kirchen kennen lernen

Ich gehe gerne in die Ferien, weil...

- ich eine neue Gegend kennen lerne
 - meine Gruppe anders wahrnehme
 - sie eine «schöne» Abwechslung sind
 - Ferien anders sind als zu Hause
- Die Bewohner und das Betreuungsteam haben diese Tage



Eine Dampferfahrt auf dem Vierwaldstättersee als Höhepunkt.

Fotos: zvg.



Entspannt in den Ferien...

in der Zentralschweiz sehr genossen. Das regnerische Wetter hinderte sie nicht, vielfältige Ausflüge zu unternehmen. So besuchten sie das attraktive Verkehrshaus in Luzern und sahen einen 3-D-Film über Afrika Adventure. Weitere Höhepunkte waren eine Fahrt mit

dem 1901 erbauten Raddampfer «Uri» nach Flüelen und eine Fahrt mit der Zahnradbahn Treib-Seelisberg-Bahn.

Jetzt ist der Alltag eingekkehrt, die Erinnerungen bleiben.

Doris Ruckstuhl

Komponist Heinrich Sutermeister Sonderbriefmarke zum 100. Geburtstag

Feuerthalen kommt erneut zu Briefmarken-Ehren.

Nachdem letztes Jahr des 300. Geburtstags von Brückenbauer Hans Ulrich Grubenmann gedacht worden ist, gab die Schweizer Post am Freitag, dem 3. September 2010 eine Sondermarke zum Nominalwert von 1.40 Franken heraus. Sie zeigt das Porträt des am 10. August 1910 im ehemaligen Gemeindehaus als Sohn des Pfarrers in Feuerthalen geborenen Komponisten Heinrich Sutermeister. So werden viele Empfänger von A-Post-Briefen in ganz Eu-



ropa an den bedeutenden Schöpfer vieler Opern und Orchesterwerke erinnert.

Peter Loosli, Feuerthalen

Eine sechsspännige «Tankstelle»

Die Kunden des Rhy Marktes staunten am Samstag, dem 28. August nicht schlecht, als ein sechsspänniger Brauereiwagen der Feldschlösschen vor dem Haupteingang einen Halt machte. So kamen denn sowohl die

Tier- als auch die Bierliebhaber auf ihre Rechnung, und für einmal waren lebende Pferdestärken gefragt.

Peter Loosli,
Feuerthalen



Ein ungewohnter Anblick...

Foto: P. Loosli

Sommerabendkonzert des Musikvereins Feuerthalen

Der MVF lud zum Sommerabendkonzert

Mit dem Sommerabendkonzert startete der Musikverein Feuerthalen nach der Sommerpause wieder voll durch.

Bei herrlichem Sommerwetter trafen sich am Mittwoch, dem 25. August zirka 100 Freunde der Blasmusik zu einem gemütlichen Abend beim Schulhaus Stumpenboden in Feuerthalen. Der Einladung folgten nicht nur viele Passivmitglieder und Gönner des Vereins, sondern auch Vertreter des Gemeinderates, Nachbarn, Freunde und Fans der Musikanten. Für das leibliche Wohl sorgte die Festwirtschaft mit Servelats und Bratwürsten vom Grill und mit kühlen Getränken. Als um 19.00 Uhr das Konzert unter der bewährten Leitung von Dirigent Urs Mark begann, begrüßte Präsidentin Gabriela Schlegel die zahlreich erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer, gratulierte bei dieser Gelegenheit Urs Mark zum bestandenen Oberstufendirektorenkurs und überreichte ihm ein Weinpräsent. Mit ruhigen Rhythmen wie «Rot sind die Rosen» oder «Landi 39» und mit fetzigen Stücken wie «Mexican Trumpets» oder «Baby Face», aber auch mit traditionellen Märschen und Polkas unterhielten die Musikerinnen und Musi-



Der MVF beim diesjährigen Sommerabendkonzert.

Foto: zvg.

ker ihre Gäste, und die neunzig Minuten vergingen wie im Flug. Es war eine tolle Stimmung und ein tolles Publikum; ein rundum gelungener Abend. Damit leistete der Musikverein einen aktiven Beitrag zum Dorfleben. Gemeindepräsident Jürg Grau liess es sich nicht nehmen, sich persönlich für die Einladung zu bedanken und ein paar Worte an die Musikanten und ihre Gäste zu richten. Er bekundete seine Freude an diesem Anlass und an

den Darbietungen des Musikvereins Feuerthalen allgemein.

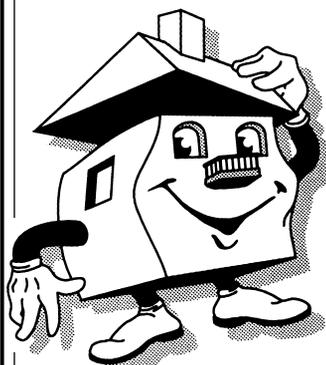
Wir vom Musikverein sind froh, dass das Wetter so gut mitgespielt hat und dass wir unseren Freunden, Bekannten,

Nachbarn oder einfach den Dorfbewohnern von Feuerthalen und Langwiesen einen schönen Abend bereiten konnten.

Matthias Fischer,
Musikverein Feuerthalen

Wir bauen moderne und sparsame Heizungs-Anlagen

mit Öl, Gas, Holz,
Solar und Wärmepumpen
Sanitäre Installationen
Reparaturen
Planung
Verlangen Sie bei uns
eine **Gratis-Offerte**



**Huber +
Bühler ag**

Mühlentalstrasse 12
Tel. 052 625 42 71 8200 Schaffhausen

Hauptübung 2010 der Feuerwehr Ausseramt

Die Feuerwehr ist herausgefordert ...



www.feuerwehr-ausseramt.ch

Anlässlich dieser Hauptübung werden wir demonstrieren, wie die Feuerwehr Ausseramt den vielfältigen Herausforderungen in verschiedenen und realitätsnah dargestellten Situationen begegnet.

Die Hauptübung findet wie folgt statt:

Datum Samstag, 25. September 2010

Zeit 14.00 Uhr, auf dem Parkplatz
Restaurant Rheintal in Flurlingen

Treffort direkt auf dem Parkplatz bei Restaurant Rheintal *oder*
um 13.45 Uhr beim Feuerwehrmagazin Flurlingen *oder*
um 13.45 Uhr beim Feuerwehrmagazin in Feuerthalen

Der Transport zum Ort des Geschehens wird durch die Feuerwehr Ausseramt sichergestellt.

Wir laden die Bevölkerung der Gemeinden Flurlingen und Feuerthalen herzlich zu diesem Anlass ein. Wir freuen uns, wenn Sie die Gelegenheit nutzen und sich zeigen lassen, wie **Ihre Feuerwehr** schwierige Situationen meistert.

Kommando Feuerwehr Ausseramt

23. Cholfirstwettkampf im Stumpfenboden 54 Männerturner im Wettkampf

Die Männerriege aus Benken, Flurlingen, Rheinau, Schlatt, Trüllikon und Uhwiesen trafen sich am Samstag, dem 28. August, beim Gastgeber Feuerthalen zum traditionellen regionalen Männerturnwettkampf.

Ein Hauch des nahenden Herbstes schwebte bereits über der Schulanlage Stumpfenboden, als die vielen Helfer die Anlagen herrichteten. Um Punkt 13.00 Uhr konnte Wettkampfleiter Max Sallenbach die Aktiven willkommen heissen. Unter kundiger weiblicher Anleitung ging es ans Aufwärmen und Einturnen.

Insgesamt standen für alle Wettkämpfer sieben Disziplinen auf dem Programm: Ballwurf in den Korb, Hindernislauf, Kugelstossen, Seilspringen, Speerzielwurf, Standweitsprung und Unihockeyslalom. Die besten fünf Ergebnisse kamen in die Wertung mit ei-



Die Feuerthaler Plauschwettkampf-Mannschaft.

Fotos: Peter Loosli



Rangverkündigung

Nach einem feinen Nachessen konnte der Chef des Rechnungsbüros, Meinrad Vieli, um 20.00 Uhr zur Siegerehrung schreiten. Die Leistungen lagen teilweise sehr dicht beieinander, sodass mehrmals nur ein einziger Punkt



nem Maximum von 50 Punkten pro Disziplin, was einem theoretischen Maximum von 250 Punkten entspricht. Es wurden fünf Altersklassen angeboten.

Ideenreicher Plauschwettkampf

Ernst Sauter hatte eine zündende Idee: Er holte für einmal den Rhein ins Oberdorf. Jede Gruppe hatte einen alten Weidling auf Rädern «flussaufwärts» zu bringen. Die gestellte mehrteilige Aufgabe liess sich nur als Sechserteam

mit geschicktem Schieben, Stacheln, Schwimmen, Angeln und Steuern zeitgerecht lösen. Die Zuschauer amüsierten sich bestens, und alle Wettkämpfer zeigten vollen Einsatz. Allerdings strandete die eine oder andere Gruppe am «Rheinufer» und hatte ihre liebe Mühe, den «Kahn» wieder flott zu kriegen. Zur Abkühlung öffnete Petrus für ein paar Minuten seinen Regenhahn, schliesslich ging es ja ums Wasser!



über die Medaillenränge entschied. Hans Surbeck hatte als Sponsoring-Verantwortlicher einen attraktiven und reichhaltigen Gabentisch zusammengestellt.

Turnfestes war beachtlich. Neben der Männerriege waren verschiedene weitere Helferinnen und Helfer im



Die 15 Medaillengewinner kamen so auch in den Genuss eines schönen Naturalpreises. Schliesslich durfte aber auch jeder Teilnehmer des Plauschwettkampfes einen praktischen Gebrauchsgegenstand in Empfang nehmen.

Der personelle und materielle Aufwand dieses kleinen

Einsatz. Ihnen, der Schulgemeinde und den Sponsoren des Anlasses gebührt auch an dieser Stelle ein herzlicher Dank.

Die detaillierte Rangliste ist auf der Homepage einsehbar: www.mr-feuerthalen.ch.

Männerriege Feuerthalen,
Peter Loosli

**VISITENKARTEN
UND
PRIVATDRUCKSACHEN**

**KLEIN
ABER FEIN**

landolt — druck

LANDOLT AG, Grafischer Betrieb
Diessenhoferstr. 20, 8245 Feuerthalen
Tel. +41 52 659 69 10, info@landolt-ag.ch
Zweigniederlassung:
Chlini Schanz 14, 8260 Stein am Rhein

Sozialversicherungsanstalt
des Kantons Zürich

SVA Zürich

AHV-Beitragspflicht der Erwerbstätigen im Rentenalter 2010

● **Unselbständigerwerbende**

Erwerbstätige im Rentenalter (Männer über 65 sowie Frauen über 64 Jahren) haben AHV/IV/EO-Beiträge zu leisten (Arbeitgeber- und Arbeitnehmer insgesamt 10,1%), wenn ihr Erwerbseinkommen den vom Bundesrat festgelegten Freibetrag von 1400 Franken im Monat übersteigt.

● **Selbständigerwerbende**

Der Freibetrag für Selbständigerwerbende im Rentenalter beträgt 16 800 Franken im Jahr. Die AHV/IV/EO-Beiträge für Selbständigerwerbende von höchstens 9,5% werden vom um den Freibetrag gekürzten massgebenden Erwerbseinkommen berechnet. Beträgt das Erwerbseinkommen nach Vornahme des Abzugs weniger als 54 800 Franken im Jahr, wird der Beitrag nach der sinkenden Skala, jedoch mit mindestens 5,116%, berechnet. Verbleibt nach dem Abzug kein Resteinkommen, ist kein Beitrag zu entrichten.

Selbständigerwerbende im Rentenalter, die keiner Ausgleichskasse angehören, sind verpflichtet, sich bei der AHV-Zweigstelle am Ort des Betriebs oder bei der kantonalen Ausgleichskasse (SVA) zu melden. Mit einer rechtzeitigen Anmeldung können allfällige Verzugszinsen vermieden oder vermindert werden. Für weitere Auskünfte steht die SVA Zürich gerne zur Verfügung.

Merkblätter und Formulare können auch über unsere Homepage – www.svazurich.ch – heruntergeladen werden.

SVA Zürich
Röntgenstrasse 17
8087 Zürich
Telefon 044 448 50 00
www.svazurich.ch

Dorfvereine stellen sich vor

Musikverein Feuerthalen

Der Musikverein Feuerthalen ist im Jahre 1949 gegründet worden und hat die Pflege der Blasmusik und die Förderung des gesellschaftlichen Lebens zum obersten Ziel.



Jahreskonzert am 20. Februar 2010 in Feuerthalen.

Foto: us.

Wir sind ein kleiner Verein mit zirka 20 Aktivmitgliedern, denen die Kameradschaft ebenso wichtig ist wie der musikalische Erfolg. Zu den musikalischen Höhepunkten in unserem Vereinsjahr zählt unser Jahreskonzert im Frühjahr, der Weinländer Musiktag im Frühsommer und das Konzert in der Kirche im Herbst, an denen wir traditionelle Musik wie Marsch, Polka und Walzer ebenso wie moderne Kompositionen spielen. Um unsere musikalischen Ziele erreichen zu können, proben wir jeden Mittwoch, ausser vier Wochen in den Sommerferien, im Feuerwehrdepot im zweiten Stock in der Schützenstrasse von 20.00 bis 22.00 Uhr. Vor speziellen Anlässen proben wir

manchmal zusätzlich am Freitag von 20.00 bis 22.00 Uhr. Wir spielen in Harmoniebesetzung, das heisst, wir musizieren mit Holz- und Blechblasinstrumenten sowie mit Schlagwerkinstrumenten, im Gegensatz zu der Brassbandbesetzung, die sich nur aus Blechblasinstrumenten und Schlagwerk zusammensetzt. Uns ist jeder, egal ob Frau oder Mann, ob Jung oder älter, herzlich willkommen. In zirka 50 Proben im Jahr bereiten wir uns auf unsere vielfältigen Auftritte vor. Ebenso wie unsere Musikrichtung breit gefächert ist, sind wir auch an den unterschiedlichsten Anlässen musikalisch vertreten. So spielen wir von Bewertungsstücken vor einer Jury, über konzertante

Musik bis hin zu Kirchenmusik eigentlich alles. Natürlich ist es uns ein Anliegen, das kulturelle Leben im Dorf mitzugestalten und zu versuchen, wenn möglich auch musikalische Auftritte in Feuerthalen wahrzunehmen. Leider sind wir nicht mehr aktive Mitglieder. Es wäre schön, in einem grösseren Verein Musik machen zu können, dann hätten wir schon von der Literatur her mehr Auswahl und es würde uns sicher noch mehr Spass machen. Für die Geselligkeit tun wir auch einiges, so führen wir jedes Jahr einen Ausflug durch, an dem natürlich auch die Angehörigen teilnehmen können. Nach den Proben lassen wir den Abend meist noch bei einem

kühlen Getränk und angeregten Gesprächen, nicht nur über die Musik, in einem Restaurant in der Nähe ausklingen. Wer ein Instrument spielt und dies bisher noch alleine daheim tat, der ist herzlich eingeladen, bei uns mitzumachen. Auch wer noch kein Instrument spielt, kann sich mit uns in Verbindung setzen, denn wir unterstützen auch die musikalische Ausbildung von Mädchen und Knaben.

Auskünfte erhalten Sie bei: Gabriela Schlegel, Präsidentin, Telefon 052 654 15 00, und Urs Mark, Dirigent, Telefon 052 685 32 17, oder bei jedem anderen Mitglied.

Matthias Fischer, Musikverein Feuerthalen



Der Musikverein Feuerthalen am Weissen Sonntag 2010 in Feuerthalen.

Foto: JMV



Tel. 052 624 78 78
Fax 052 624 78 81

Korallenstieg 16
8200 Schaffhausen

Magazin: Steigstrasse 6
8245 Feuerthalen

Wärmetechnische Anlagen
Heizungen / Ölfeuerungen
Reparatur- und Störungsservice
Unverbindliche Gratis-Offerten

www.pfeiffer-heizungen.ch
pfeiffer.heizungen@bluewin.ch

Der pensionierte Architekt Werner Woche lebt in Langwiesen. Für den Feuerthaler Anzeiger betrachtet er unsere Gemeinde ab und zu auf seine ihm eigene Art. Dieses Mal besuchte unser Kolumnist das Ehepaar Zwahlen im Strandbad und auf dem Campingplatz Langwiesen.

Campingplatz und Strandbad Langwiesen

Die Sommerfreuden auf der Rheinwiese gehen dem Ende entgegen

Mittwoch, 1. September 2010, Zeit: 14.00, Lufttemperatur 18,7°, Wassertemperatur 18,3°.

Die Zeichen des Herbstes machen sich bemerkbar, Blätter fallen müde von den Bäumen, und frühmorgens steigt schon der Nebel über dem Rhein auf. Auf dem Campingplatz lichtet sich die Wiese, nur noch Abgehärtete steigen in des Rheines Fluten. Wer noch etwas Sonne, einen Kaffee oder Sonst-nochwas in der wunderschönen Anlage geniessen will, komme solange die Pforten geöffnet sind.

So machte ich es und setzte mich an den Tisch, an dem sich schon Bekannte von mir eingefunden haben und sich Ewald Zwahlen eine Ruhepause gönnte. Dies war eine günstige Gelegenheit, den sonst rastlos beschäftigten Platzwart auszufragen. Seine Frau Ursula, mit der zusammen er die Anlage, den Schalter und den Kiosk betreibt, war gerade mit Abreisenden beschäftigt.

Herr Zwahlen, wie lange können die Anlagen noch besucht werden?

Das Strandbad ist bis Samstag, den 18. September geöffnet, für Campinggäste heisst es am 3. Oktober Abschied zu nehmen.

Wie beurteilen Sie die Saison 2010 gegenüber dem Vorjahr?

Eigentlich ist da kein grosser Unterschied, es war eher eine gemässigte Saison. Die Besucher- und Camperfrequenz dürfte sich im gleichen Rahmen bewegen. Es lief einfach alles ganz friedlich ab.

Gab es auch besondere Höhepunkte?

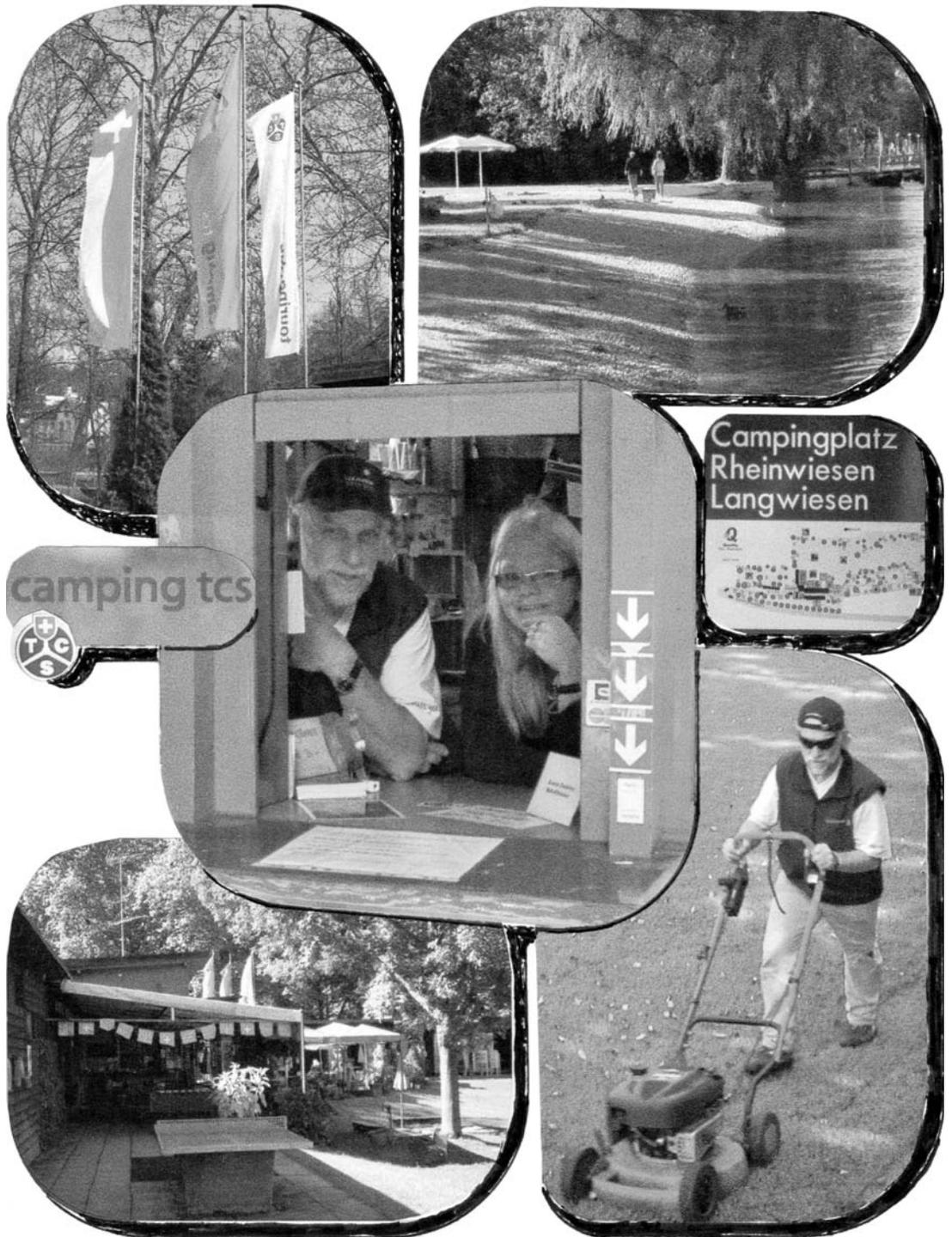
Ja, da denke ich vor allem an unsere Veranstaltungen auf dem Platz. Da war einmal die Fussballweltmeisterschaft. Mit zwei Farbfernsehern und auf

einer Grossleinwand verfolgten wir die Spiele in Südafrika. Alles in allem hatten wir viele Besucher, und einen besonderen Reiz hatte die Wettabelle. Des Weiteren war noch der

ökumenische Badigottesdienst am 11. Juli, der bei strahlendem Sonnenschein ein unvergessliches Erlebnis wurde. Am 1. August fand hier abends die Augustfeier statt, mit Spaghetti-

plausch und Lampionumzug, begleitet von der Trommlergarde. Als besondere Attraktion konnte ich noch die letzten

Fortsetzung auf Seite 12



Fortsetzung von Seite 11

Die Sommerfreuden auf der Rheinwiese ...

zwei Schweizer Gaukler organisieren, Rollis Kasperltheater und Arno Black waren ein voller Erfolg und begeisterten das Publikum.

Plötzlich kommen Gäste, die noch etwas zum Essen haben wollen, bevor sie ihre Abreise nach Nürnberg antreten. Herr Zwahlen steht auf und versorgt sie zuvorkommend. Bei dieser Gelegenheit erblicke ich an der Wand einen Spruch als Weisheit des Tages: «Es ist besser, es regnet jetzt, als dann wenn die

Sonne scheint» (von Polo Hofer). Eine Anspielung auf die vielen Regentage?

Wie ist das Verhalten der Gäste, gibt es da auch mal Probleme?

Eigentlich nicht, es kann schon mal vorkommen, dass man dies oder jenes beanstanden muss. In der Regel läuft aber alles diszipliniert ab, Camper sind halt etwas andere Leute. Eine Schulklasse, die hier campiert hat, konnte ich sogar wegen ihres rücksichtsvollen Verhaltens loben.

Leserbrief

Rekurs, Teil 2

Das Zentrum Kohlfirst ist für die übrigen sechs Milliarden Erdlinge ein Luxusbau. Ich sehe jedoch ein, dass ein Pflegeneubau nötig ist. Deshalb muss aber ein Zentrum von 15 Millionen Wert nicht mit 3,5 Millionen Kosten abgebrochen werden. Das wäre ein Nettoverlust (Abschreibung plus Barzahlung) von 18,5 Millionen. Im Budget Neubau stehen 25 Millionen. Davon sind 3,5 Millionen für den Abbruch, verbleiben 21,5 Millionen für den Pflegeneubau. Dieser darf aber höchstens 10 Millionen kosten, wie Beispiele aus der Schweiz zeigen. Man muss ihn auf freies, zugängliches Gelände bauen. Denken Sie nur an die Zufahrt beim Bau und dann im Betrieb. Ihn einfach an die heutige West-

fassade zu stellen, ist total verknorzt. Und das Schlimmste: Nach Ausgabe dieses Geldes gäbe es keine Alterswohnungen mehr! Sie sind weder im Budget noch in Aussicht! Ja, wo wohnen denn die Leute in Zukunft? Etwa im Pflegeneubau? Was wird der Altersneubau dann noch zusätzlich kosten? Da heute nur ein lückenhaftes Betriebskonzept Pflegeneubau steht und die Anzahl Plätze mit den Gemeinden nicht abgesprochen ist, muss die ganze Übung abgebrochen werden. Zurück auf Feld 1, bevor die 0,4 Millionen Planungskredit verbraten sind. Uhwiesen baut übrigens auch Alterswohnungen...

Paul Amsler, Feuerthalen

Wird der Campingplatz über den Winter geräumt?

Es bleiben noch Wohnwagen über den ganzen Winter auf dem Platz. Nur die Wohnwagen, die unter den Bäumen stehen, müssen auf den Parkplatz gefahren werden, damit die

Bäume geschnitten werden können.

Herr Zwahlen, ich danke Ihnen für das Gespräch und wünsche Ihnen und Ihrer Frau einen guten Saisonabschluss.

Werner Wocher

Leserbrief

Zum Beitrag von Werner Ganz

Der Verfasser hat in vielem Recht. Im Schulwesen läuft sehr viel falsch. Dies liegt aber nicht an den Schulbehörden der Gemeinden. Man bekommt aber den Eindruck, dass im Kanton Zürich, unter der Regie von Frau Aeppli, ein früher funktionierendes Schulwesen von ideologischen Gleichmachern zu Tode reformiert und ruiniert werden soll. Dies zu Lasten der Kinder und auf Kosten der Steuerzahler. Die Schüler brauchen einen für sie zuständigen Klassenlehrer, der Bildung vermittelt, Schüler fördert, Vorbild und vor allem Ansprechpartner ist. Den Lehrpersonen fehlt die Zeit, um Lerneingeschränkte zu fördern, zu versuchen, unwillige Verhaltensoriginelle zu integrieren und um Studien und Statistiken für Bildungsbürokraten zu erstellen, die keiner braucht und kaum einer liest. Man wundert sich aber, wie viel Platz plötzlich für einzelne Beiträge vorhanden ist. Es wurden schon kurze Beiträge zurückgewie-

sen, da diese einige Buchstaben zu lang seien. Auch Artikel der Schulbehörde wurden schon aus Platzgründen nicht veröffentlicht. Gemäss Aussage des früheren Gemeindepräsidenten sei im FA zu wenig Platz, um zu informieren, dass der Gemeinde Marthalen 50 000 Franken für die Verlegung des Bahnhofes geschenkt wurden. Der Feuerthaler Anzeiger wird zu einem erheblichen Teil von den Steuerzahlern finanziert. Er ist da, damit die Gemeinde- und Schulbehörde informieren kann. Er soll über Anlässe, Kultur und die Möglichkeiten in der Gemeinde informieren. Dies auch dank dem Einsatz der Redaktion. Leserbriefe sind ein wichtiger Bestandteil. Sie geben den Einwohnern die Möglichkeit, sich zu äussern, und vermitteln den Behörden einen Einblick, was die Bürger bewegt.

Aber Platz soll da sein für alle.

Walter Schwaninger, Feuerthalen

Langeweile?

MOSKITO BEI UNS NIE!

DER JUGENDTREFF IN FEUERTHALEN

Die nächsten Termine des Jugendtreffs Moskito für die Feuerthaler und Langwieser Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler:

Datum	Zeit	Anlass
Fr., 10. Sept.	20.00 – 23.00	Tag der offenen Tür
Interessierte Eltern sind herzlich eingeladen, sich im Treff umzusehen.		
Fr., 17. Sept.	20.00 – 23.00	Moskito (Mottoparty)
Fr., 24. Sept.	20.00 – 23.00	Moskito (Mottoparty)

Ort: Jugendtreff, Schulhaus Spilbrett. Infos: Denise Roost, droost@gmx.ch



GERMANN ELEKTRO AG
STROM & TELEFON

Schützenstrasse 59 • 8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 20 80 • Fax 052 659 13 97
info@germannelektro.ch
www.germannelektro.ch

Elektroinstallationen
Telekommunikation
EDV-Installationen

www.meinekosmetikerin.ch

KLEINInserate
Dienstleistungen

MoSt Consulting GmbH
Treuhand / Steuern / Webdesign / Informatik für Sie!
Löwengässli 3, 8246 Langwiesen
Telefon: +41 52 654 33 38
Mobile: +41 78 839 51 60
E-Mail: most@most-consulting.ch
www.most-consulting.ch

Öffnungszeiten im Gemeindehaus



Gemeinderatskanzlei

Am **Freitag, dem 17. September 2010** bleiben die Schalter der Gemeindeverwaltung Feuerthalen und des Betriebsamtes Ausseramt wegen Geschäftsausflug den ganzen Tag **geschlossen**.

Das **Notariat** ist normal **geöffnet**.

Bei einem **Todesfall** wenden Sie sich bitte an das Bestattungsamt Schaffhausen (Tel. 052 632 54 91).

Wir danken für Ihr Verständnis.

8245 Feuerthalen, 10. September 2010 Gemeinderat Feuerthalen

Einbürgerung



Gemeinderatskanzlei

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 30. August 2010 unter dem Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung in das Bürgerrecht der Gemeinde Feuerthalen aufgenommen:

- **Dancsecs geb. Barbato, Emanuela (w), geb. 27. September 1978**
Staatsangehörige von Italien
wohnhafte in Feuerthalen

Diese Publikation erfolgt gestützt auf § 17 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung.

Feuerthalen, 10. September 2010 Gemeinderat Feuerthalen

Das Zentrum «Kohlfirst» in Feuerthalen bietet Lang- und Kurzeitaufenthaltern eine fachkompetente Pflege und geriatrische Rehabilitation in wohnlicher und heimeliger Umgebung an.



Zur Ergänzung unseres Nachwachenteams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

1 dipl. Pflegefachfrau/-mann

z.B. DN I, DN II, PSYKP, AKP, HF

für ein Pensum von durchschnittlich 5 Nächten pro Monat.

Wir erwarten von Ihnen solide Fachkenntnisse in Gerontologie und Geriatrie, Flexibilität, eine gesunde Belastbarkeit sowie gute Umgangsformen und Deutschkenntnisse (Mundart verstehen).

Wir bieten Ihnen eine gute und moderne Organisation, ein engagiertes und eingespieltes Team, Anstellungsbedingungen nach dem Personalgesetz des Kantons Zürich sowie Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten nach Bedarf.

Besuchen Sie unsere Internetseite www.kohlfirst.ch für erste Informationen. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Janutin, Leiterin Betreuung & Pflege, Telefon 052 647 11 13. Ihre Bewerbung senden Sie bitte an das Zentrum «Kohlfirst», Frau Janutin, Rüttenenweg 6, Postfach 59, 8245 Feuerthalen.

Baubewilligungen

Es haben unter Auflagen und Bedingungen eine Baubewilligung erhalten:

- Stoweg Stumpfenboden II/C1, vertreten durch Ruedi Preisig, Bahnhofstrasse 109, 8245 Feuerthalen; bestehende Sitzplatznischen in Wohnraum integrieren, neue Fassadengestaltung, Assek.-Nr. 873, Kat.-Nr. 2266, Bahnhofstrasse 109, 8245 Feuerthalen;
- Evelyne und Urs Löble; Neubau Swimmingpool, Gartengestaltung, Kat.-Nr. 2600, Assek.-Nr. 1092, Toggenburgstrasse 11, 8245 Feuerthalen;
- TGF Immobilien AG, Güterstrasse 8, 8245 Feuerthalen; Einbau Kinderkrippe, Assek.-Nr. 677, Kat.-Nr. 2179, Güterstrasse 8, 8245 Feuerthalen.

Bauamt

Bauprojekt



Gemeinde Feuerthalen

Sybille Kilian-Erni, Rüti 2, 8246 Langwiesen; Projektverfasser Rellstab Partner Architekten, Zentralstrasse 102, 8212 Neuhausen am Rhf., Wohnraumerweiterung, neuer Balkon und Neubau von zwei Schlepplgauben, Assek.-Nr. 2, Kat.-Nr. 2813, Wohn- und Gewerbezone 2.0 m³/m², Rüti 2, 8246 Langwiesen.

Die Pläne liegen in der Gemeinderatskanzlei Feuerthalen während 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, zur Einsicht auf.

Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen sind innert 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, bei der Baubehörde (Gemeinderat) schriftlich zu stellen. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

8245 Feuerthalen, 10. September 2010 Gemeinderat Feuerthalen

Münzen und Markennachlässe

gepflegte, chaotische oder unsortierte kauft
Tel. 052 343 53 31, H. Struchen

Alle Briefkästen in Feuerthalen und Langwiesen erreichen?

Mit einer Beilage im Feuerthaler Anzeiger.
www.feuerthaleranzeiger.ch

Impressum

Der Feuerthaler Anzeiger erscheint jeden zweiten Freitag gemäss Erscheinungsplan und wird gratis in alle Haushaltungen von Feuerthalen und Langwiesen verteilt.

Herausgeber:
Politische Gemeinde Feuerthalen

Redaktionskommission:
ks. Kurt Schmid, Vorsitzender
Mobile 079 355 66 83
us. Ursula Schmid, stv. Vorsitzende
Mobile 079 349 38 80
jh. Jessica Huber

Adresse:
Redaktionskommission Feuerthaler Anzeiger,
Postfach 20, 8245 Feuerthalen
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch
Website: www.feuerthaleranzeiger.ch

Inserateannahme und -verwaltung, Druck und Administration:
LANDOLT AG, Grafischer Betrieb,
8245 Feuerthalen
Telefon: 052 659 69 10, Fax: 052 659 36 11
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Redaktionsschluss:
Montag, 12 Uhr der Erscheinungsweise
Inseratenannahmeschluss:
Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungsweise

Abonnementspreis: Fr. 29.–

Auflage: 2200 Exemplare

Reformierte Kirche

FR	10. Sept.	15.00 Uhr	Müsli-Treff im Zentrum Spilbrett
SO	12. Sept.	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Jochen Reichert
		10.45 Uhr	Gottesdienst für Jugendliche Pfarrer Jochen Reichert
DI	14. Sept.	14.00 Uhr	Arbeitskreis der Frauen im Zentrum An- / Abmeldung für den Mittagstisch bis eine Woche vorher bei: Susanne Marty Tel. 052 659 35 97 Vroni Wabel Tel. 052 659 25 20 Edith Wagner Tel. 052 659 30 64 Anna Mengia Wiesmann Tel. 052 659 21 91
FR	17. Sept.	17.30 Uhr	«Domino» im Zentrum Spilbrett
		17.30 Uhr	Gottesdienst für Jugendliche
SO	19. Sept.		Bettag
		9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Peter Wabel
MO	20. Sept.	15.30 Uhr	«Kolibri» im Zentrum Spilbrett
MI	22. Sept.	16.30 Uhr	«Kolibri» im Zentrum Spilbrett

Wichtige Telefonnummern

• Ambulanz	144	• Polizeiortruf	117
• Feuerwehr	118	• SPITEX	052 659 28 02
• Giftnotfall	145	• Bienen- und Wespennester	052 654 08 60 052 624 20 04

Schnupperschiessen Distanz 300 m

für Interessierte ab Jahrgang 1998

Samstag, 11. September 2010, 15.00–17.00 Uhr
im Schützenhaus im Chüele Tal in Flurlingen

Schützenverein Flurlingen

sv.flurlingen@bluewin.ch www.sv-flurlingen.ch

Römisch-katholische Kirche

SO	12. Sept.	9.30 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen
		18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Uhwiesen
DI	14. Sept.	10.00 Uhr	Eltern-Kind-Feier in Dachsen
MI	15. Sept.	10.00 Uhr	Eltern-Kind-Feier in Uhwiesen
		18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen, anschliessend Eucharistiefeier
FR	17. Sept.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen
		10.00 Uhr	Eltern-Kind-Feier in Flurlingen
SO	19. Sept.		Eidg. Buss-, Dank- und Bettag
		9.30 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen
		12.30 Uhr	Taufe von Saliya Lai in Feuerthalen
		18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Uhwiesen mit Kirchenchor Anschliessend Apéro
MI	22. Sept.	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen, anschliessend Eucharistiefeier
FR	24. Sept.	9.30 Uhr	Gottesdienst im Zentrum Kohlfirst
		16.30 Uhr	Fiire mit de Chliine, Kirche Laufen

Leider können wir den Pfarreiausflug ins Appenzellerland vom 16.9. wegen mangelndem Interesse nicht durchführen. *Ihr Seelsorgeteam*

Voranzeige Orgelkonzert

Am 3. Oktober um 16.00 Uhr wird Bezirkskantor Herr Georg Koch, Konzertorganist und erzbischöflicher Orgelexperte, für uns Orgelmusik aus Italien der Komponisten Bach, Frescobaldi und anderen spielen.

Anschliessend gemütliches Beisammensein. Kollekte zur Deckung der Unkosten. Sie sind herzlich eingeladen.

Zu vermieten per 1. November 2010 oder nach Vereinbarung an der Adlergasse 5 in Feuerthalen

Auto-Abstellplatz

Mietzins Fr. 40.– pro Monat

Auskunft: Frohburg Immobilien AG
c/o Wideo AG Schaffhausen
Tel. 052 670 06 70

Ristorante Pizzeria



Mediterrane Küche ist unsere Spezialität
Fam. Corpora Langwiesen, Tel. 052 654 07 09
www.ristorante-dolce-vita.ch

Terminkalender September / Oktober 2010

Wochentag	Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Freitag	10. September	Jassturnier		Frauenverein Feuerthalen-Langwiesen
Freitag	10. September	FC Feuerthalen Sen. – FC Rafzerfeld	Sportanlagen Schwarzbrünneli	Fussballclub Feuerthalen
Samstag	11. September	FC Feuerthalen 2 – FC Flurlingen 1	Sportanlagen Schwarzbrünneli	Fussballclub Feuerthalen
Montag	13. September	Gesamtübung Feuerwehr	Feuerwehrgebäude Feuerthalen	Feuerwehr Ausseramt
Mittwoch	15. September	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Mittwoch	15. September	Info «Standortauswahlverfahren geologische Tiefenlager»	Mehrzweckhalle Neunkirch	Bundesamt für Energie
Donnerstag	16. September	Mütter- und Väterberatung	Kath. Pfarreizentrum St. Leonhard	Zentrum Breitenstein Andelfingen
Donnerstag	16. September	Training	Schiessplatz Chüels Tal	Pistolclub Flurlingen-Ausseramt
Mittwoch	22. September	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Donnerstag	23. September	Training	Schiessplatz Chüels Tal	Pistolclub Flurlingen-Ausseramt
Freitag	24. September	Nothelferkurs	Feuerwehrgebäude Feuerthalen	Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen
Samstag	25. September	Hauptübung der Feuerwehr Ausseramt	Flurlingen	Feuerwehr Ausseramt
Sonntag	26. September	Abstimmungswochenende		Wahlbüro Gemeinde Feuerthalen
Sonntag	26. September	Erntedankgottesdienst		Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde
Mittwoch	29. September	Tüüschlimärkt		Frauenverein Feuerthalen-Langwiesen
Mittwoch	29. September	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Donnerstag	30. September	Training	Schiessplatz Chüels Tal	Pistolclub Flurlingen-Ausseramt
Sonntag	3. Oktober	Chilbi Büsingen	Bürgerhaus	Musikverein Feuerthalen
Mittwoch	6. Oktober	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Zentrum Spilbrett	Kirchengemeinden und Pro Senectute
Mittwoch	6. Oktober	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Donnerstag	7. Oktober	Mütter- und Väterberatung	Kath. Pfarreizentrum St. Leonhard	Zentrum Breitenstein Andelfingen
Donnerstag	7. Oktober	Training	Schiessplatz Chüels Tal	Pistolclub Flurlingen-Ausseramt

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch

Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail kanzlei@feuerthalen.ch)